



LICHT AUF DEM WEG ZU EINEM ERFÜLLTEN LEBEN

LEUCHTFEUER

REFORM-ADVENTISTEN.NET

Karriere eines
Verlorenen
- Engelfürst war
ihm zu wenig

Seite 4

Alles nur Spaß?

Seite 8

Auf der Suche
nach
Gesundheit

Seite 21

Auswirkungen
okkultes
Betätigung

Seite 32



OKKULTISMUS

Aufklärung und Befreiung

Inhalt:

Karriere eines Verlorenen
– Engelfürst war ihm zu wenig
Seite 4

Alles nur Spaß?
Seite 8

Freizeit
- frei von finsternen Mächten
Seite 12

Was hast Du so im Ohr?
– Dissonanzen in der Musik
Seite 16

Auf der Suche nach Gesundheit
Seite 21

Auswirkungen
okkultur Betätigung
Seite 32

Die Schritte der Befreiung
aus okkultur Belastung
Seite 36

Gruseln – Schocken – Bezaubern
Was ist los im Kinderzimmer?
Seite 44

Verlagsangebote und Gutscheine
Seite 48

Impressum:

250801

Internationale Missionsgesellschaft der Siebenten-Tags-Adventisten, Reformationsbewegung, Deutsche Union e.V.

Redaktion und Versand: Schulstraße 30; D-06618 Naumburg
Tel.: (+49) 0 34 45 / 79 29 22; Fax.: (+49) 0 34 45 / 79 29 23; eMail: info@reform-adventisten.net
www.reform-adventisten.net

Ausgabe Nr. 02/2025

Fotos: Fotograf und/oder Quelle wenn nicht anders angegeben: freepik.com

Redaktion: Medienteam der Deutschen Union

Titelfoto: von Geri Art auf Pixabay

Bibelstellen, wenn nicht anders angegeben: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe
© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart

Diese Zeitschrift kann auch online bezogen werden: www.reform-adventisten.net.
Das Heft wird durch Spenden finanziert

Spendenkonto: Volksbank Bramgau-Wittlage eG;
IBAN: DE 93 2659 0025 8228 3966 01; BIC: GENODEF10SV

Vorwort

LIEBE LESERINNEN
UND LESER,

unsere schönste Aufgabe ist es, euch von Gott zu erzählen. Wir Christen glauben an den allmächtigen Schöpfergott. Wir glauben an seinen Sohn, Jesus Christus, der zu unserer Erlösung gestorben ist. Auf Gottes Geleit vertrauen wir auf unserem Lebensweg. Wir glauben an Wunder Gottes, beten zu einem Gott, den wir nicht sehen und leben in der Hoffnung auf ein ewiges Leben. Von Gottes Engeln fühlen wir uns umgeben. Wir sind überzeugt, dass Gott uns liebt und persönlich kennt. Er möchte das Beste für uns.

Wir wünschten, wir könnten Euch eine herrliche himmlische Welt beschreiben, in der es niemals ein Problem gab, und eine glückliche Erde. Aber wir spürten unsere Verantwortung, euch zu sagen: Gott ist allmächtig – und er hat einen Feind: Satan oder Teufel wird er genannt.

Wie kam es zu dieser Feindschaft und womit ist Satan heute beschäftigt?

Wie können Menschen befreit werden, die in Satans Schlingen gefangen sind?

Wie können wir unsere Kinder schützen?

EINIGE BEGRIFFE MÖCHTEN
WIR VORAB KURZ
DEFINIEREN

Okkultismus – Oberbegriff, Lehre von übersinnlichen, geheimen, unerklärlichen Kräften und Erscheinungen

Spiritismus – Geisterkult, Suche der Verbindung mit Toten

Esoterik – Geheimlehren, Suche nach höheren Erkenntnisstufen

New-Age – Neues Zeitalter, neue Weltanschauung zur Selbsterkenntnis und -verwirklichung

Parapsychologie – „Wissenschaft von den okkulten, außerhalb der normalen Wahrnehmungsfähigkeit liegenden, übersinnlichen Erscheinungen wie Telepathie, Materialisation, Spuk o. Ä.“

Die Beiträge können auch in ausführlicherer Form bei uns bestellt werden!

Gottes Segen beim Lesen wünschen

Ines Müller und das Medienteam

Die Internetseiten wurden
am 14.9.2020 aufgerufen.



KARRIERE EINES VERLORENEN

ENGELFÜRST WAR IHM ZU WENIG

„SATAN, DER GEFALLENE ENGELFÜRST,
WAR NEIDISCH AUF GOTT.“

Die Geschichte Luzifers ist der Weg vom Leben in himmlischer Herrlichkeit hinein in die Finsternis des Todes. Nachdem er sich von Gott entfernt hatte, wurde er dessen Gegner und Feind des Menschen. Sein ganzes Wirken ist eine Rebellion gegen Gott, seinen Schöpfer.

Gottes Wort, die Bibel, antwortet auf alle Fragen, die für ein erfülltes Leben und den Weg zum ewigen Leben notwendig sind. Doch die Bibel birgt auch Geheimnisse, so dieses: „es regt sich schon das Geheimnis der Bosheit...“ (2. Thessalonicher 2,7)

Die Heilige Schrift zeichnet mit zwei Bildern die Geschichte des Luzifers: als Fall eines Morgensterns und als „Klagelied über den König von Tyrus“:

„Du warst das Abbild der Vollkommenheit, voller Weisheit und über die Maßen schön. ... Du warst ein glänzender, schirmender Cherub, und auf den heiligen Berg hatte ich dich gesetzt; ein Gott warst du und wandeltest inmitten der feurigen Steine.“ (Hesekiel 28, 12.14.) Luzifer war vollkommen und lebte in der himmlischen Herrlichkeit in der Gegenwart Gottes. „Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest ...“ (Vers 15)

1 E.G. White, Christus ist Sieger, S. 20.



Im Buch Hiob der Bibel wird die himmlische Welt ohne jeden Misston beschrieben: „Da mich die Morgensterne miteinander lobten und jauchzten alle Kinder Gottes.“ (Hiob 38,7) Mit Morgensternen sind Engel gemeint.²

**„... BIS AN DIR MISSETAT
GEFUNDEN WURDE.“**

(Hesekiel 28,15b)

Luzifers war vollkommen und sündlos. Die Bibel formuliert: „ohne Tadel“ (Vers 15) und weiter: „Dein Herz wollte hoch hinaus wegen deiner Schönheit, du hast deine Weisheit zunichte gemacht um deines Glanzes willen ...“ (Vers 17 ELB)

² vgl. Offenbarung 22, 16

An diesem Punkt bekamen der Frieden, die Harmonie und glückliche himmlische Gemeinschaft einen Riss. Gott konnte Luzifer nicht in seiner nächsten Umgebung behalten. „darum habe ich dich zu Boden gestürzt und ein Schauspiel aus dir gemacht vor den Königen.“ (Vers 17b) Aus diesem so überaus begabten, wunderschönen Engel wurde der Feind Gottes.

Das Bild des Morgensterns zeigt dieselbe Situation:

„Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, der du alle Völker niederschlugst! Du aber gedachtest in deinem Herzen: ‚Ich will in den Himmel

steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden. Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten.' Ja, hinunter zu den Toten fuhrest du, zur tiefsten Grube!" (Jesaja 14,12-15) Sein Hochmut stürzte den Engelfürsten Luzifer in den Abgrund, der einst als „schöner Morgenstern“ bezeichnet werden konnte.

Die Sünde begann im Hochmut, im Wunsch, Gott gleich zu sein und der Rebellion gegen Gott. Hätte Gott Satan sofort vernichtet, hätten die anderen Engel das nicht verstanden. Sie kannten die Folgen der Sünde nicht und hätten sich vor Gott als einem unduldsamen Herrscher gefürchtet. In der Gegenwart Gottes aber konnte das Böse nicht existieren. „... Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen.“ (Offenbarung 12,7-9)

Gottes Sohn, Jesus Christus, sagt: „... Ich bin die Wurzel des Geschlechts David, der helle Morgenstern.“ (Offenbarung 22,16) Jesus ist das Licht. Als „Sonne der Gerechtigkeit“³ erhellt er das Leben aller, die ihm nahen.⁴ Er stand wäh-

³ Vgl. Maleachi 3, 20.

⁴ Vgl. Jesaja 60,1.

rend seines Erdenlebens im ständigen Kampf mit dem Teufel und sagte: „Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz.“ (Lukas 10,18)

VOM ENGELFÜRSTEN ZUM FEIND GOTTES

Statt zu gewinnen, verlor Luzifer alles:

- sein sündloses Wesen,
- die innige Beziehung zu Gott,
- seine himmlische Heimat
- und die Unsterblichkeit.⁵

Luzifer ist ein Besiegter und Verlorener. Der Name Satan bedeutet Widersacher. Mit Teufel wurde das Wirken des Durcheinander- und Auseinanderbringens übersetzt.⁶ Ankläger, Verderber, Versucher, Feind und der Böse sind Beispiele von Umschreibungen des Teufels im Neuen Testament.

Satan ist der Oberste der Dämonen, der gefallenen Engel⁷, und verstellt sich als „Engel des Lichts“⁸.

Mit „Schlange“⁹, „Drache“¹⁰ und „brüllender Löwe“¹¹ finden wir ihn in der bildlichen und prophetischen Sprache der Bibel.

⁵ Vgl. Offenbarung 20, 10.

⁶ Vgl. <https://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/satan-at/ch/608e9833b8fc6f574c26304f-9484cdb2/ 1.5.2020>.

⁷ Vgl. Matthäus 12, 24.

⁸ Vgl. 2. Korinther 11, 14.

⁹ Vgl. 1. Mose 3,1.

¹⁰ Vgl. Offenbarung 12, 17.

¹¹ Vgl. 2. Petrus 5, 8.

Ausgestoßen aus dem Licht der himmlischen Herrlichkeit wurde Satan zum Inbegriff der Finsternis. „Die wesentlichen Charakterzüge des Teufels sind Heimtücke, Bosheit, und ein gegen Gott und uns Menschen gerichteter eiskalter, bitterer Hass, der jede irdische Vorstellung übersteigt.“¹² In der Person des Teufels verbinden sich Intelligenz mit Bosheit, List und Grausamkeit.¹³ Stolz, unverschämt und anmaßend demonstriert er seine Macht.¹⁴

SATANS BEGRENZTES HERRSCHAFTSGEBIET – GOTTES MACHT IST GRÖßER

Noch im Himmel verursachte Satan einen Aufruhr und der dritte Teil der Engelschar stellte sich auf seine Seite. Diese von Gott abgefallenen Engel sind zu Dienern Satans geworden, zu seinen bösen Engeln oder Dämonen. Satan war bei vielen Engeln erfolgreich, Gott in einem falschen Licht darzustellen, seinen vollkommenen Charakter und die Grundlage seiner Herrschaft, seine göttliche Gerechtigkeit, anzuklagen. Das ist bis heute Satans Methode.

Als die Menschen in Sünde fielen, wurde Satan der „Fürst dieser Welt“. Es ist das Bestreben

dieser personifizierten Bosheit, die Menschen zu verführen, von Gott wegzuführen und zu Fall zu bringen. „Der gefallene Mensch ist Satans rechtmäßiger Gefangener. Jesu Mission war es, ihn aus den Händen dieser Macht zu befreien.“ Das Neue Testament mit seinem Evangelium von Jesus Christus ist die Siegesgeschichte über das Böse. Jesus Christus ist der Sieger!

WIR HABEN DIE WAHL

Jesus steht wartend vor der Herzenstür und klopft an. Wir haben die Wahl zwischen zwei Wegen: einem breiten Weg der Sünde zum ewigen Tod oder einem schmalen Weg des Glaubensgehorsams zum ewigen Leben. „Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.“ (Römer 6,23)

„Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16 Hfa)

Jeder Mensch darf sich auf die Siegerseite stellen. Jesus Christus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)

INES MÜLLER

¹² Kendall, R.T., Theologie leicht gemacht – lernen, worauf es ankommt, Hänssler Verlag 2002, S. 448.

¹³ Vgl. 2. Korinther 11, 3; Lukas 8, 29; 9, 42; 1. Petrus 5, 8

¹⁴ Vgl. Hiob 1, 6-11; 1. Timotheus 3, 6; Epheser 2, 2.

ALLES NUR SPASS?



Fast die Hälfte aller Frauen in Deutschland vertraut immer oder manchmal auf Horoskope. Bei den Männern liegt der Anteil bei einem Viertel.¹

„Noch 1994 lag der Umsatz für Esoterik-Ratgeber oder Seminarangebote bei 18 Milliarden D-Mark. 2023 waren es rund 20 Milliarden – allerdings in Euro.“²

Wo Gott ausgeklammert wird, erscheint alles aus der Angebotspalette Satans als Spaß, als gesellschaftsfähiger Grusel, Partygag oder Modeerscheinung. Spiritistisches Brauchtum steht hoch im Kurs. Aber auch Menschen, die sich Christen nennen, stehen in der Gefahr, Okkultismus als Tradition oder unbedacht auszuleben.

Wer die Existenz Gottes leugnet, den beschenkt der Schöpfer trotzdem mit Regen und Sonnenschein. Für den ist dennoch Jesus gestorben und er wartet darauf, dass sich dieser Gottferne seinem Schöpfer zuwenden möchte.

Wer die Existenz des Bösen leugnet, hat den Satan damit nicht vernichtet. Der Böse umgarnt den Menschen,

¹ vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/668629/umfrage/umfrage-zum-glauben-an-astrologie-und-horoskope-in-deutschland> 5.6.2020

² <https://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/Die-stille-Macht-der-Hellseher-id43205471.html> 5.6.2020.

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/schneller-schlau/das-geschaef-mit-dem-aber-glauben-esoterik-ist-ein-milliardenschwe-rer-markt-18946519.html> 21.4.2025

der meint, es gäbe ihn nicht. Gerade durch diese Achtlosigkeit öffnet ein Mensch Satan die Tür – zu seinem Haus und Leben, zu seinem Denken und lässt ihn in sein Herz. Der Teufel winkt mit Spaß und betrügt mit falschen Versprechungen. Niemals wünscht er uns Gutes. Am Ende steht der Verlust des ewigen Lebens. Deshalb ist das Beste, was wir tun können, jede Verbindung zu Satan zu kappen. Manche Schlingen, die der Böse legt, sind einem Menschen vielleicht gar nicht als solche bewusst. Deshalb wird hier einiges aufgezählt ...

WAS SAGT DIE BIBEL ZU GÖTZENDIENST, OKKULTISMUS UND SPIRITISMUS?

„So hütet euch um eures Lebens willen..., dass ihr euch nicht versündigt und euch irgendein Bildnis macht, das gleich sei einem Mann oder einer Frau, einem Tier auf dem Land oder Vogel unter dem Himmel, dem Gewürm auf der Erde oder einem Fisch im Wasser unter der Erde. Hebe auch nicht deine Augen auf zum Himmel, dass du die Sonne sehest und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, und fallest ab und betest sie an und dienest denen, die der HERR, dein Gott, zugewiesen hat allen Völkern unter dem ganzen Himmel.“ (5. Mose 4,15-19)

Über Manasse, einen König von Juda, schreibt die Bibel: „Und er ließ seinen Sohn durchs Feuer gehen und trieb Zauberei und Wahrsagerei und hielt Totenbeschwörer und Zeichendeuter; so tat er viel von dem, was dem HERRN missfiel, um ihn zu erzürnen.“ (2. Könige 21,6)

„Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Hurer und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.“ (Offenbarung 21,8)

SCHLIESSE DIE EINFALLSTORE FÜR FINSTERE MÄCHTE!

Wer mit Gott leben möchte, darf sich bei folgenden Traditionen, Meinungen, Verhaltensweisen und Gegenständen fragen, ob diese zu seinem Leben gehören sollten:

1. Abergläubisches Überwachen von Ge- und Verboten

- z.B. zwischen Weihnachten und Neujahr dürfe keine Wäsche gewaschen werden; bricht der Stollen entzwei, stürbe jemand; Schwangere dürften nicht zur Beerdigung gehen oder das Meiden bestimmter Tage (Freitag, den 13.) oder „die böse 7“.

Wir sind eingeladen, wie König David zu beten: „Herr, ich traue auf dich ...“ (Psalm 31,1)

2. besonderes viele Frühlingsriten

- z.B. Einholung von Osterwasser oder Kräuter mit okkult beschriebener Heilwirkung, Geisterabwehr, geweihte Osterfeuer, Quellenweihen

„Höret, was der HERR zu euch redet, ihr vom Hause Israel! So spricht der HERR: Ihr sollt nicht die Weise der Heiden annehmen und sollt euch nicht fürchten vor den Zeichen des Himmels, wie die Heiden sich fürchten. Denn die Bräuche der Heiden sind alle nichts: Man fällt im Walde einen Baum, und der Bildhauer macht daraus mit dem Beil ein Werk seiner Hände. Er schmückt es mit Silber und Gold und befestigt es mit Nagel und Hammer, dass es nicht umfalle. Es sind ja nichts als Vogelscheuchen im Gurkenfeld. Sie können nicht reden; auch muss man sie tragen, denn sie können nicht gehen. Darum sollt ihr euch nicht vor ihnen fürchten; denn sie können weder helfen noch Schaden tun.“ (Jeremia 10,1-5)

3. Glücksbringer

- z.B. Amulette, Talisman, Hufeisen, vierblättriger Klee, Glückspfennige, Glücksschweine, Polterabend (= Scherben bringen Glück)

Dein Schöpfer sagt: „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.“ (2. Mose 20,3; 5. Mose 5,7)

4. okkulte Vorhersagen

- z. B. Horoskope, Tierkreiszeichen, Wahrsagerei, Hellseherei, Bleigießen, Handlesen, Kartenlegen (Tarot), Traumdeutungen, Zauberbücher (6. u. 7. Buch Mose), Gläserücken, Rute und Pendel

Trenne dich davon, denn: „... dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt oder Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt oder Bannungen oder Geisterbeschwörungen oder Zeichendeuterei vornimmt oder die Toten befragt. Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Gräuel ...“

(5. Mose 18,9-12)

5. Gesellschaftsfähigkeit des Spiritismus

Ein Blick auf die Kinowerbung, in die Spielzeugabteilung oder das Programm von Volksfesten zeigt: Okkultismus und Spiritismus werden verharmlost und sind gesellschaftsfähig geworden.

„Was viele machen, ist richtig.“ scheint als Motto zu gelten, wobei für viele der Grundgedanke vorherrschen dürfte: „Wenn es keinen Gott gibt, gibt es auch keinen Satan.“

Die Menschen werden geschickt abgeholt und „eingewickelt“: Mit Formulierungen wie Natürlichkeit,

Ursprünglichkeit, Harmonie mit der Natur und dem Universum, Selbstfindung, Befreiung von allen Zwängen wird ein Bedürfnis geweckt, z. B. „Feng Shui“, die Wohnkunst des alten China, als harmonisches Wohnen. Die positive „Chi“-Kraft solle sich verstärken, z.B. durch Spiegel, Windspiele, Klangröhrchen, Kristallkugeln, Zimmerpflanzen mit runden Blättern, keine ungünstigen Kanten an Schränken und manches mehr.³

Fast vergangene Bräuche leben wieder auf, wie die Walpurgisnacht, Hexenfeste, auch Halloween und Osterbräuche. Mit dem Gedanken „Okkultismus macht Spaß!“ werden Jung und Alt abgeholt. Satan als Ulkfigur scheint zu sagen: „Hier besteht keine Gefahr.“

Unter der Überschrift „Das Fest der dunklen Mächte“ wirbt eine Internetseite:

„Ist von Teufelskult und Hexenritt die Rede, so handelt es sich meist um die Walpurgisnacht im Harz. Das Walpurgisfest ist ein traditionelles europäisches Fest, dessen Ursprünge bis in die vorchristliche Zeit zurückreichen. Bereits vor 1.000 Jahren feierten die ‚Ureinwohner‘ des Harzes ein Frühlingsfest, an dem durch verschiedene Opfertgaben an den obersten Germanengott Wodan, der Frühling begrüßt wurde. ...“⁴

Der Okkultismus wurde zur Mode- welle erhoben, werbewirksam angepriesen und erfolgreich vermarktet. Für die große Masse der gedankenlosen Mitläufer sind Ablehner die Angsthassen, Spielverderber oder Spinner, da sie okkulte Späße ernst nehmen. Für die Gruppe der „Schwarzen Magie“, die sich bewusst zur Verbindung mit Satan bekennen, sind Ablehner eine ernste Gefahr und der Einfluss der christlichen Macht = Satans Feinde. Sie sind die Ursache, wenn ihre Handlungen nicht funktionieren und Störenfriede, die den Unwissenden die Wahrheit sagen. Sie zerstören Abhängigkeiten und Geschäfte und es gilt deshalb, sie von der Seite des Bösen her zu bekämpfen oder zu verführen.

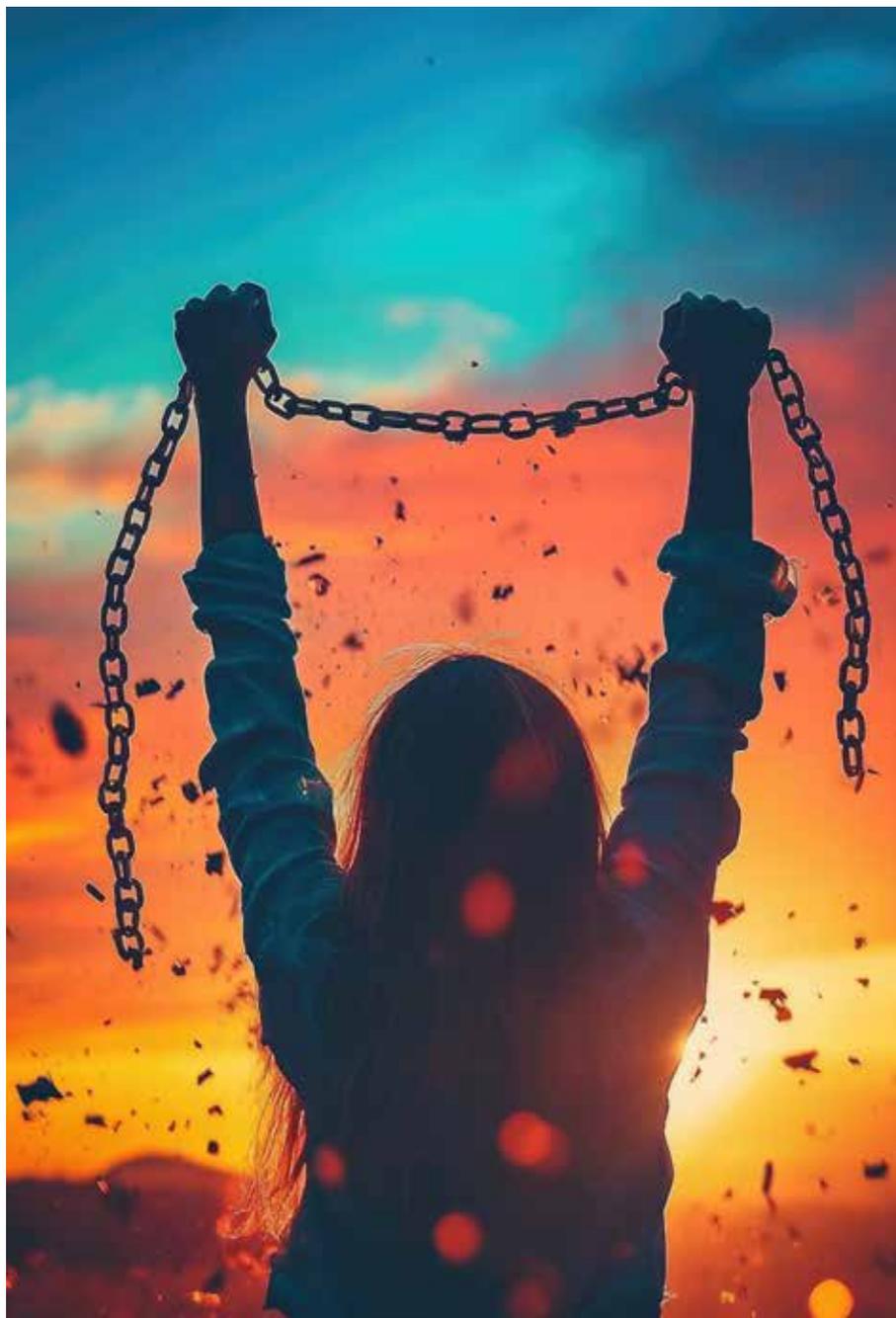
Wir haben die Wahl.

„Prüft aber alles und das Gute behaltet.“ (1.Thessalonicher 5,21)

INES MÜLLER

³ empfohlen im Reformhauskurier 6/99

⁴ <https://www.harzinfo.de/veranstaltungen/walpurgis-im-harz.html> 5.6.2020



FREIZEIT

– FREI VON FINSTEREN MÄCHTEN

Bereits den Morgen können Menschen mit dem Lesen ihres Horoskops beginnen. Kinder werden durch Entspannungsübungen wie Mandalas ausmalen, Traumreisen und Kinderyoga im Kindergarten und in der Schule gewöhnt, sich übersinnlichen Einflüssen zu öffnen, die nichts mit dem Schöpfergott zu tun haben. Märchenbücher mit Hexengeschichten, Computer-Spiele mit Fantasiewelten voller böser Figuren, Zauberbretter und Traumfänger zum Selbermachen verrichten das Übrige, um bösen Geistern Einlass zu gewähren.

Ganz zu schweigen von all den Medien, die ganz oder teilweise den Wirkungsbereich böser Mächte beinhalten. Ob Zeitschrif-

ten, Bücher, Filme und besonders das Internet, Menschen werden mit dem Okkulten in Berührung gebracht, sollen sich damit ihre Zeit vertreiben und sich für die Welt des Bösen öffnen.

Auch der Bereich der Musik ist nicht frei von okkulten Einflüssen. Auch hier gilt es, sich die Texte anzuschauen und die Wirkung von Melodie und Rhythmus zu prüfen.

Vieles kann sich auf Okkultismus gründen, diesen tangieren oder den Weg in diese Richtung ebnen. Spiritistische Methoden gibt es sogar im Sport. Entspannungsübungen und Heilungsversprechen wie z.B. Rai Chi, Qigong, Reiki, Yoga, Meditation, Akupunktur und Hypnose können oftmals aus Unwissenheit

in Verstrickungen mit bösen Mächten bringen.

Wenn nicht Angst vor dem Ausprobieren okkulten Praktiken wie Gläserücken, spiritistische Zirkel, das Legen von Tarotkarten, Blutsverschreibungen und vieles mehr, was der esoterische Markt zu bieten hat, zurückhält, kann die dunkle, spirituelle Erfahrung in einem lebenszerstörenden Desaster enden.

Doch sucht nicht jeder nach Sinnerfüllung und Liebe? Nach Geborgenheit, Heilung seiner verletzten Gefühlswelt und Angenommen-sein? Auch hier macht die Verführung nicht halt! Spiritistische Heilsversprechungen und okkulte Praktiken im religiösen Gewand, sogenannte Mysterienreligionen, finden sich weltweit, z.B. Reinkarnation, Kabbala, Trancebeten, Marien- und Heiligenanbetung, Reliquienverehrung, charismatische Zungenrede oder Freimaurerei.

Es wird dem Menschen leicht gemacht, die angeborene natürliche Neugierde und das Suchen nach dem Unerklärlichen zu befriedigen.

Gott sagt uns in seinem Wort, die Bibel, in dem Buch Prediger, Vers 11:

„...auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt, ohne dass der Mensch das Werk, welches Gott gewirkt hat, von Anfang bis zu Ende zu erfassen vermag...“

Das zeigt uns, dass sich letztendlich jeder Mensch auf der Suche nach der Antwort auf seine Sinnfragen „Woher? Wohin? Wozu?“ befindet. Die Gefahr ist, dass er sich beim Suchen verirrt, wenn er nicht in frühester Jugend Wegweisung erhält. Besonders christliche Eltern sind gefordert, diese Leere auszufüllen. Sollten sie diese Aufgabe nicht wahrnehmen, wird es jemand anders tun.

So lesen wir in 1. Petrus 5, Vers 8:

„Seid nüchtern, wachet; euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.“

Auch weist uns Gott in Epheser 6, Vers 12 darauf hin, dass wir uns in einem geistlichen Kampf befinden, dem niemand ausweichen kann. Jeder Mensch wird sich letztendlich persönlich entscheiden müssen, auf welcher Seite des Kampfes er stehen will – eine Neutralität gibt es da nicht! „Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.“

Wir befinden uns in einem geistlichen Kampf. Die Bibel spricht davon, dass wir zu einem Schauspiel für das Universum geworden sind.¹

¹ vgl. Die Bibel, 1. Korinther 4,9

Doch wie kann ich meinen Weg durch das Labyrinth der okkulten und spiritistischen Angebote finden? Wie kann ich mich und meine Familie vor diesen Verführungen schützen?

Eine Antwort auf diese Fragen finden wir im Worte Gottes, der Bibel. Sie ist die Offenbarung des Allmächtigen und mit der nötigen Kompetenz ausgestattet, um uns Wegweisung durch die Wirrnisse dieser Zeit zu geben.

Wir müssen uns in erster Linie entscheiden, auf welcher Seite des Kampfes wir stehen wollen. Wollen wir Jesus Christus, dem Schöpfergott, unser Leben anvertrauen, ihn zum kompetenten Berater für alle Lebensbereiche machen? Oder wollen wir auf der Seite des Gegenspielers Gottes, also Satans, bleiben? Einen neutralen Weg gibt es nicht. Auf einer der beiden Seiten befinden wir uns immer!

Wenn wir uns für ein Leben mit Jesus Christus entschieden und ihm unser Herz übergeben haben, seine Liebe zu uns ganz persönlich durch seinen Tod für unsere Sünden, auch Okkultsünden, erkannt und bekannt haben, dürfen wir sagen, dass wir seine Nachfolger sind.

Bei allen Entscheidungen unseres Lebens dürfen wir uns nun fragen: Würde Jesus das, was ich gerade vorhabe, tun? Würde er diese Aktivität meiden oder befürworten?

Wir sollten den geistlichen Aspekt all unserer Handlungen hinterfragen. Das betrifft auch unsere Freizeitgestaltung. Bei allem, was wir vorhaben, sollten wir fragen: Ist es zur Ehre Gottes, stärkt es unseren Glauben, sind wir ein Licht für Gott in dieser Welt, oder geben wir indirekt dem Teufel die Ehre? Letztendlich kann jede Aktivität nicht zur Ehre Gottes sein, wenn sie aus rein egoistischen Zielen erfolgt!

Lasst uns Gott um seinen Heiligen Geist bitten, damit er uns mit geistlichen Augen ausrüsten kann und wir die Machenschaften des Teufels durchschauen. Dann werden wir die Aktivitäten in unserer Freizeit wählen, die zu unserer körperlichen und geistlichen Stärkung und Heilung dienen und Gott die Ehre geben.

GABRIELE RÖGLIN

WAS HAST DU
SO IM OHR? –

DISSONANZEN
IN DER MUSIK



Musik ist eines der Mittel, das Menschen besonders anzieht. Wird zu einer Bibelstunde eingeladen, machen sich wenige Menschen auf, der Einladung zu folgen. Wird aber ein Rockkonzert oder ähnliches angekündigt, vielleicht noch von einer besonders populären Band, füllen die Massen ein Stadion, z.B. 3,5 Millionen bei einem Rod Stewart-Konzert 1994.¹ Die Menschen wollen „maximalen Spaß“², Unterhaltung, den Alltag vergessen, mit vielen anderen das Gleiche erleben, dazugehören, mitreden können; aber auch Alkohol, Sex und Drogen spielen eine große Rolle.³

Musik spricht das Gefühl der Menschen an, weniger den Verstand. Die Texte sind den meisten gleichgültig. Gefällt ihnen der Rhythmus, sind sie begeistert. Die Menschen benutzen Musik als Stimmungsaufheller, Ablenkung und Ausfüllung einer inneren Leere.

WAS PASSIERT BEI MUSIK IM GEHIRN?

Musik ist die Sprache der Gefühle, sagt der Volksmund und Wissenschaftler bestätigen das. „Der französische Hirnforscher Emma-

nuel Bigand von der Université de Bourgogne hat Musik in ultrakurze Schnipsel von manchmal nur einer Zehntelsekunde Länge zerlegt – seine Probanden waren immer noch in der Lage, Stücke und Stimmungen zu erkennen. ...“⁴

Besonders der Rhythmus fährt direkt in den Hirnstamm und entfaltet seine Wirkung völlig ohne das menschliche Bewusstsein. Das „episodische Gedächtnis“ verknüpft die gehörte Melodie mit der Situation, in der sie zum ersten Mal gehört wurde. Musik kann den Menschen konditionieren, d.h. sie wird mit einer Situation verbunden, die eine entsprechende Gefühlslage auslöst. Auf der anderen Seite ist ein Musikerlebnis dynamisch, die Begeisterung des Interpreten steckt an und die Hörenden beeinflussen sich gegenseitig.

Forscher fanden heraus, dass Musik mit den Erwartungen spiele. Das Gehirn spekuliere ständig darüber, wie die Melodie wohl weitergehe und das würde Spaß machen. „Trifft die Vorhersage ein, gibt es eine Extraportion Dopamin fürs Belohnungszentrum.“⁵

Gott ist der Schöpfer unseres Gehirns und unserer Fähigkeit, Musik wahrzunehmen.

1 vgl. <http://absolutradio.de/musik/die-spektakulaersten-konzerte-aller-zeiten.html>

2 vgl. <http://www.marktspiegel.de/nuernberg/marktplatz/rock-am-festival-tipps-zum-besuch-eines-rockkonzerts-d17842.html>

3 vgl. <http://www.shortnews.de/id/754986/drogen-im-wert-von-1-2-millionen-dollar-auf-phish-konzert-beschlagnahmt>

4 <http://www.zeit.de/2010/35/Musik-Wissenschaft>

5 Ebd.

DIE VERÄNDERUNG DER MUSIK DURCH SATAN

Satan versucht nun, die Fähigkeit des Musikhörens, -wahrnehmens und -erlebens für seine Zwecke zu missbrauchen. An dieser Stelle kann sich jeder selbst prüfen. Womit verbindest du deine Lieblingsmusik? Darfst du annehmen, dass Gott sich über deine Musik freut? Könntest du eins deiner Lieblingsongs hören, ein Gebet sprechen und mit diesem Musikstil weitermachen?

Gott, dem Schöpfer der Musik, steht Satan, der Veränderer der Musik, gegenüber. Es können nicht beide Richtungen Gott gefallen und für uns eine akustische Begleitung zur Ewigkeit sein.

BEIM MUSIKGESCHMACK SCHEIDEN SICH DIE GEISTER

...

oder ist da mehr dran? Musikwissenschaftler- und Historiker haben zu ergünden versucht, wo die Musik herkommt. Keiner geht in diesen Untersuchungen so weit zurück wie die Bibel. Dieses Buch lässt uns in eine Zeit und Situation schauen, da existierte die uns bekannte Welt noch nicht. Im Buch Hesekiel lesen wir davon im 28. Kapitel, Verse 12-19. Hier wird der vollkommene Zustand eines Wesens beschrieben, das sich über Gott zu erheben versuchte und aus dem Himmel geworfen wurde.

Satan war durch seine Sünde verändert. Er besaß weiterhin seine Intelligenz und auch seine musikalischen Fähigkeiten als ehemaliger Leiter des Engelchores.⁶ Würde er beides fortan dafür einsetzen, Gott zu loben und die Menschen zu Gott zu ziehen? „... der Teufel sucht, wen er verschlinge.“ (1. Petrus 5,8) Für diese Absicht gebraucht er auch all seine Begabungen im Bereich der Musik.

MUSIK, DIE VON GOTT ENTFERNT

Satan besitzt nicht die Macht des Schöpfers, doch er ist in der Lage, Gutes zu verändern, zu verfälschen und zu verderben. Satan weiß genau, wie er Töne, Takt, Rhythmus und Melodie einsetzen kann. Als er sich der Sünde öffnete, wechselte er auch musikalisch die Seiten. Statt harmonische Musik dem Lob Gottes zu widmen, ersann er Musik, die das Böse verherrlicht, die Menschen auf gottlose Wege führt und ihren Schöpfer vergessen lässt.

WAS IST DAS BESONDERE AN ROCKMUSIK UND CO?

Das musikalische Gestaltungsmittel der Rockmusik in all ihren Facetten ist die revolutionäre Rhythmusverschiebung. Der Taktschlag springt von der normalen Betonung auf eigentlich unbetonte Töne und erzeugt dadurch Spannung, wirkt

⁶ vgl. E.G. White, Die Engel, S. 41

erfrischend und gefällt vielen allein schon durch das Anderssein. Der sog. Beat ist die Bezeichnung für den Taktschlag, also für den Rhythmus. Das Besondere in der Rockmusik ist der Offbeat, also diese permanente Betonung des üblicherweise Unbetonten. Interessant sind die Anregung des Unterbewusstseins und die psychisch anregende Wirkung durch Musik.

ROCKMUSIK – TRANSPORT VON BOTSCHAFTEN

Jede Melodie, jeder Gesang, jedes Musikstück möchte irgendetwas ausdrücken.

„Die Rockmusik war und ist schon immer eine Musik der Provokation, dies gilt nahezu unabhängig von ihren unterschiedlichen Ausprägungen.“⁷

Dabei geht es seit Beginn der Rock'n'Roll-Bewegung um Auflehnung gehen die Eltern, gegen Althergebrachtes, gegen überlieferte Verhaltensmuster, die die Jugend als Unterdrückung empfand. „Vergleichbares gilt seit den 50er Jahren für alle Spielarten, sei es die Beatmusik der 60er, die der Hippies mit ihrer Flower Power, dann die Hardrocker seit den 70er Jahren, die Heavy Metal-Musik, der Punk und heute vielleicht Dan-

cefloor und Techno - immer ist die Rockmusik ein Bestandteil der Jugend, der von der jeweils älteren Generation zunächst, im besten Falle, auf Unverständnis stößt.“⁸

Seit den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts sind in der Rockmusik verstärkt Bezüge zum Okkultismus spürbar. Rock, Hardrock, Heavy Metal, Death-Metal – wie ein Sturzbach ergießen sich die immer härteren und schnelleren Musikstile abwärts.

Bei Heavy Metal drehen sich die Inhalte der Titel hauptsächlich um Okkultismus, Teufel und Tod.⁹ Okkulte Symbole werden benutzt, die Cover zieren alle möglichen antichristlichen und gottlosen Elemente, z.B. umgedrehte Kreuze.

Warum sind junge Menschen von einer Musik begeistert, die Tod und Teufel verherrlicht? „Für einen großen Teil der Jugendlichen, zumeist männlichen Heavy-Metal-Fans ist die in einigen Fällen blinde Identifikation mit derartigen Bands aber auch ein Ausdruck eines Ausbruchs- und Abgrenzungsversuches gegen die von Eltern, Gesellschaft und System vorgegebenen Werte. Dabei wird jedoch nur ein autoritäres Bezugsfeld durch ein anderes nicht minder autoritäres ersetzt.“¹⁰

7 Dr. Ulrich Dieter Einbrodt Kontroversen christlicher Rockmusik. Problemstellungen und Analysen. Aspekte zur Christ- und vermeintlichen Unchristlichkeit von Elvis Presley, The Byrds, Black Sabbath, Petra und anderen, S. 1.2.

8 Einbrodt, S. 2

9 vgl. Einbrodt, S. 12

10 <http://sterneck.net/musik/okkulturelle-musik/index.php>

Wer also Christus verlässt und sich beispielsweise der Rockszene als Fan verschreibt, wechselt zu einer anderen Autorität. Diese Autorität ist das Gegenteil von Christus, nämlich Satan.

Ich rate an dieser Stelle ausdrücklich davon ab, sich, auch nur interessenhalber, mit Heavy Metal zu befassen! Schon die Bilder für diese Youtube-Songs sind in allem das Gegenteil, was Gott für uns möchte. Wird die ewige neue Erde mit diesen Klängen erfüllt sein? Ich kann mir das nicht vorstellen. Wer Musik und das Beisammensein mit anderen liebt, sollte sich an Orte begeben, wo diese Bedürfnisse befriedigt werden, ohne dass Satan der Komponist der Songs ist.

JESUS HILFT DIR, ABZUSCHALTEN!

Ganz am Anfang des Prozesses des Musikhörens haben wir es in der Hand, im wahrsten Sinne den Ton auszuschalten, von dem wir wissen, er ist uns keine Begleitung auf dem Weg zu Gott.

Abstand halten, wo es geht, heißt das Motto, und betend sein Herz verschließen, wenn die akustische Berieselung unvermeidbar ist.

Da es sich bei vielen um ein Suchtverhalten handeln kann, wenn jemand in einer gottlosen Musikszene verstrickt ist, ist viel Gebet

nötig, um befreit zu werden. Die Änderung von Geschmack und Gewohnheit ist eine harte Arbeit, die aber durch Willensstärke und göttliche Unterstützung gelingen kann. Jesus steht bereit, allen zu helfen, die ihn darum bitten.¹¹ „Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ (Johannes 8,36)

WOFÜR SOLLTEN WIR MUSIK GEBRAUCHEN?

Musik, ob Gesang oder Instrumentalmusik, ist ein Ausdrucksmittel, das für den Musizierenden wie für den Hörenden etwas bedeutet. In vielen Fällen drückt Musik Freude aus, aber ebenso ist eine Klage möglich. Die Bibel enthält Klagelieder. Auch Geschichten können vertont werden und viele gesungene Melodien sind Gespräche mit Gott. Lieder können eine Botschaft transportieren, für ein Gedankengut werben oder an Geschehnisse erinnern. All dies kann positiv im Sinne der göttlichen Absicht sein.

„... mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.“
(Kolosser 3,17)

INES MÜLLER

¹¹ vgl. Matthäus 7, 7



Isst es gleichgültig, wer als Therapeut ans Krankenbett geholt wird, was als Medizin angewendet wird und in welche Richtung prophylaktische Bemühungen gehen?

WELCHE MÄCHTE BEMÜHEN SICH UM DEN KRANKEN?

Die Bibel spricht davon, dass der Schöpfergott der Arzt des Menschen ist. „... denn ich bin der Herr, dein Arzt.“ (2. Mose 15,26) Ein anderer tritt ebenfalls auf den Plan: „Der Böse aber wird in der Macht des Satans auftreten mit großer Kraft und lügenhaften Zeichen und Wundern und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, dass sie gerettet würden.“ (2. Thessalonicher 2,9.10.)

Oft ist es Menschen nicht bewusst, doch wie in allen anderen Lebensbereichen wird auch der Kranke vor die Wahl gestellt, sich Gott zuzuwenden

oder den Verführungen Satans, dem Feind Gottes. Die Bibel unterscheidet zwischen einer bewussten Entscheidung für Satan und der Handlung aus Unwissenheit: „... die sich verfehlt haben aus Versehen oder Unwissenheit ...“ (Hesekiel 45,20) Wer würde schon bewusst behaupten, er suche beim Teufel Genesung?

„Nun liebe Brüder, ich weiß, dass ihr's aus Unwissenheit getan habt ... So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden getilgt werden.“ (Apostelgeschichte 3,17.19.)

Dennoch ist es möglich, sich von Gott so weit zu entfernen, dass die Verbindung zu Satan in Kauf genommen oder sogar gesucht wird. Die Bibel spricht davon:

„Denn schon haben sich einige abgewandt und folgen dem Satan.“ (1. Timotheus 5,15),

„... ihre Füße laufen zum Bösen...“ (Sprüche 1,17) und

„... die sich freuen, Böses zu tun...“ (Sprüche 2,14)

GOTT ALS ARZT

- Gott ist der Erfinder der Gesundheit.
(vgl. 1. Mo. 1,31)
- Jesus sagt: „Ich bin gekommen, dass sie das Leben und volle Genüge haben sollen.“ (vgl. Joh. 10,10)

„... alle wurden gesund“
(Apg. 5,16)

- nicht immer Gesundheit, sondern auch Kraft zum Tragen (vgl. Ps. 68,20; Röm. 8,28)

- Gesundheit des Körpers, der Seele und des Geistes; gesund im Glauben, gesund im Miteinander (vgl. Tit. 1,13; 3. Joh. 2; Apg. 3,16)
- Heilung vom Ungehorsam (vgl. Jer. 3,22)

- Gehorsam gegenüber Gottes Geboten
- Vertrauen und Liebe zu Gott (vgl. 2. Mo. 15,26)

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

- In Satan wuchs die Sünde als ein Geheimnis
- die Sünde ist die Ursache der Krankheit.
(vgl. Apg. 10,38; 1. Joh. 3,4,7,8.)

- „Der Sünde Sold ist der Tod.“ (Röm. 6,23)

- Satan kann auch Wunder tun, aber er stürzt in Abhängigkeiten und tut neue Probleme auf. (vgl. 2. Thess. 2,9)

- keine umfassende Genesung – Probleme im Bereich Seele und Geist (Glauben, Verhalten)
(vgl. 2. Tim. 2,26)

- Anbetung Satans und ihm allein dienen
(Luk. 4,7)

URSACHEN DER
KANKHEITEN

HEILUNGS-
CHANCEN

HEILUNG AN
KÖRPER, SEELE
UND GEIST

BEDINGUNGEN

GOTT ALS ARZT

- Vorbeugung
(gesunde Lebensweise)

(vgl. 1. Mo. 1,29; 2. Mo. 15,26)

Naturheilkunde

(vgl. Sir. 38,4-7)

Gabe des Heilens

(Medizin im Einklang mit
Gott) (vgl. Sir. 38,1-15; 1. Kor. 12,9)

- Gebete (vgl. Ps. 30,3; Jak. 5,16)

- Wunder Gottes (vgl. Ps. 72,18)

- Engel Gottes als Helfer

(vgl. Ps. 91,11; Luk. 22,43)

—

Unser Schöpfer weiß am
besten, was wir brauchen.

(vgl. Kol. 1,16)

In Christus liegen alle
Schätze der Weisheit und
der Erkenntnis. (vgl. Kol. 2,3)

—

Gott wünscht den
Menschen Gesundheit.

Krankheit kann aber
auch ihren Sinn haben:
z.B. Heiligung, Prüfung,
tieferes Verständnis und
Gotteserkenntnis, als
Aufgabe für andere ...

(vgl. Hiob; Jak. 5, 14. 15.)

—

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

- Betrug

„Satan verkleidet sich als
Engel des Lichts.“ (2.Ko. 11,14)

- Satan gibt Freundschaft
mit den Menschen vor

(vgl. 1.Makk. 11,1,2.; 1. Mo. 3,1-5)

- Falsche Versprechen

(vgl. 1.Mo. 3,1-15; 2. Kor. 2,11)

- großes Angebot an
Verführungen wird
ständig erweitert

(vgl. 1.Pet. 5,8; Eph. 4,14; Offb. 12,12)

- böse Geister

(abgefallene Engel,
Dämonen) als Helfer

(vgl. 1.Kor. 10,21)

—

„Da sie sich für weise
hielten, sind sie zu Narren
geworden.“ (Röm. 1,22)

Abkehr von Gott bringt
Untergang und Tod.

(vgl. Röm. 1,18-32)

—

- möglichst Blitzheilungen
unter Hinnahme der

Nebenwirkungen,

- keine Dauerhaftigkeit,

(Spr. 14,29)

—

AKTUALITÄT

HEILUNGS-
CHANCEN

EINSCHÄTZUNG
DER KRANKHEIT

GOTT ALS ARZT

- Gotteskindschaft
(vgl. 1. Joh. 3,1)
- Erlösung in Jesus
(vgl. Joh. 3,16)
- Lebenssinn
(vgl. 1. Tim. 6,6-12)

Jesus sagt:
 „Folge du mir!“ (Matth. 8,22)
 „Ich bin das Brot des
 Lebens, (Joh. 6,35),
 der gute Hirte, (Joh. 10,11),
 die Auferstehung und das
 Leben, (Joh. 11,25.26.),
 der Weinstock; ihr seid die
 Reben ..., (Joh. 15,5),
 der Weg und die Wahrheit
 und das Leben.“ (Joh. 14,6).

- Heilpflanzen auf Gottes
ewiger, neuer Erde
(vgl. Hes. 47,12; Offb. 22,2)
- keine Krankheiten mehr
(vgl. Offb.21,4)

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

- Gebundensein an Satan
(vgl. Luk. 13,16)
- Mensch wird Knecht
Satans (vgl. Matth. 6,24)
- ewiger Tod (1. Joh. 2,17)

„Gebt nicht Raum dem
Teufel.“ (Eph. 4,27)

„Widersteht dem Teufel,
so flieht er von euch.“
(Jak. 4,7)

Satan wird vernichtet.
(vgl. Offb. 20,10,21,8)

AUSWIRKUNG

AUFFORDERUNG
DER BIBEL

EWIGKEITSWERT

HEILMETHODEN UNTER DER LUPE

Der Markt der Möglichkeiten ist auch auf dem Gesundheitssektor riesig. Spätestens seit der Erfindung des Internets kann jeder Laie sich in medizinischen Fragen sachkundig machen. Nicht immer ist es leicht zu erkennen, ob echte Hilfe angeboten wird. Nicht alle Beiträge sind seriös. Nicht selten stecken ganz einfach kommerzielle Interessen hinter Gesundheitsinternetseiten.

Mit natürlich und gesund klingenden Begriffen (Bio, pflanzlich, rein, natürlich, ausgeglichen ...) wird oft suggeriert, dass da auf jeden Fall alles empfehlenswert ist. Ob ein okkultes Hintergrund vorliegen könnte, ist ebenso wichtig für die Entscheidung für oder gegen ein Angebot wie die Frage: „Kann ich dieses Verfahren mit meinem Glauben an Gott vereinbaren?“

Das Problem einiger Praktiken ist vor allem in der Einbettung der Ideologie zu sehen, die dahintersteht.

Wer sichergehen möchte, die Seite Gottes auch in seinen Gesundheitsfragen nicht zu verlassen, kann mit folgenden Fragen herauszufinden versuchen, wer oder was hinter einem bestimmten Konzept steht.

BEWERTUNGSKRITERIEN = CHECKLISTE

- 1 Wo liegt der Ursprung?
Wer sind die Erfinder/
Entdecker?
- 2 Welche religiösen
Strömungen und Bot-
schaften fließen mit ein?
- 3 Sind unter dem Mantel
der Natürlichkeit
heidnische Praktiken
versteckt?
- 4 Wie, also mit welchen
Handlungen und unter wel-
chen Anforderungen, wird
das Heilmittel hergestellt?
- 5 Unter welchen
Voraussetzungen soll
das Heilmittel seine
Wirkung erzielen?
- 6 Welche psychischen
Voraussetzungen
werden beim Patienten
angestrebt?
- 7 Kann der Patient wäh-
rend der Behandlung die
Kontrolle über seine Person
behalten? In welche Abhän-
gigkeiten begibt er sich?

8

Was wird als Therapieerfolg versprochen? Wem oder was wird Raum zum Wirken gegeben?

9

Von welchen Erfolgswundern wird berichtet? Hat hier Gott gewirkt? Wer oder was wird verherrlicht?

10

Wird von den Vertretern der Heilmethode die Konsultation eines „Schulmediziners“ zu sicherer Diagnostik und eventuell chirurgischen Eingriffen abgelehnt?

11

Erhebt diese Behandlung den Anspruch der alleinigen Hilfe (auch ohne Gottes Zutun)? Welche Alternativen werden angeboten, wenn der Behandlungserfolg ausbleibt?

12

Ist die Wirkungsweise der Heilmethode für mich nachvollziehbar und mit meinen Werten vereinbar (naturwissenschaftlich, medizinisch, religiös)?

13

Wie vereinbart sich die Heilmethode mit dem bewussten Glaubensleben? Welche Folgen wurden im geistlichen Bereich in Langzeitstudien beobachtet?

14

Wie kann die Heilmethode biblisch begründet werden?

15

Steht die Heilmethode im Einklang mit den Geboten Gottes?

16

Welche kommerziellen Interessen stehen im Hintergrund?

17

Kann die Heilbehandlung erfolgreich verlaufen, wenn zeitgleich aufrichtig im Namen Jesu gebetet und Schutz vor den Dämonen Gottes Hilfe gesucht wird?

Mit dieser Checkliste können z.B. folgende Methoden genauer geprüft werden. Dabei ist zu differenzieren, wo mitunter Empfehlenswertes das Fragwürdige tangiert.

Akupunktur
Fußreflexzonenmassage
Homöopathie
Irisdiagnose
(Es ist nicht die medizinische Betrachtung des Auges gemeint, bei der begründet krankhafte Veränderungen erkannt werden.)
Hypnose
Bachblütentherapie

Heidnisches Brauchtum als
 Prophylaxe
 New Age, Yin und Yang, Feng Shui
 Erdstrahlenabwehr
 Edelsteintherapie
 Besprechen von Krankheiten
 Fernheilung (Telepathie)
 Geistheilung
 Heilmagnetopathie
 Autogenes Training
 Meditation, Mandalas
 – nicht zu verwechseln mit dem
 Zur-Ruhe-kommen, Sich-sammeln
 oder gar dem Gebet zu Gott.
 Tai Chi (chinesische Tanzform zur
 Entspannung) und Yoga
 Farbdiagnostik und
 Farbtherapie
 Gruppendynamik
 – nicht zu verwechseln mit
 Gemeinschaft im Sinne gelebten
 Christseins, Familien- und
 Freundschaftsbeziehungen
 Kontrolle der Gehirnenergie und
 Gehirnwellen
 Musiktherapie (Rockmusik,
 spiritistische Musik) – nicht zu
 verwechseln mit Gesang und Musik
 zur Ehre Gottes und Ausdruck
 einer Freude, die im Einklang mit
 einem christlichen Leben steht. In
 der Bibel finden wir Lieder und im
 Himmel wird gesungen!
 Pedithherapie
 Spiritistisch behandelte Heilmittel
 – nicht zu verwechseln
 mit der reinen Natur- und
 Pflanzenheilkunde, die ohne
 Okkultes, Anthroposophie und
 dergleichen wirkt.
 Anthroposophie

BEISPIEL OKKULTER HEILMETHODEN AM STECKBRIEF DER AKUPUNKTUR

**AKUPUNKTUR:
 = NADELSTICHE AN
 BESTIMMTEN
 AKUPUNKTURPUNKTEN**

- Diese entstand vor ca. 5000 Jahren durch Kaiser Huang Ti in China
- Grundgedanke: Harmonie im Kosmos → Harmonie im Menschen müsse hergestellt werden, Körperenergie = „Chi“ in 2 Systemen: Yang und Yin

Dieser Grundgedanke findet sich in vielen fernöstlichen Heilmethoden, z.B. New Age, Meditation, Mandalas, Yoga.

- philosophisch-astrologischer Charakter
- keine wissenschaftliche Begründung für Erfolg
- Für die alten chinesischen Ärzte hat die Milz die Funktion des Gehirns!

MEDIALE SEITE DER AKUPUNKTUR:

- Medialität ist ein Offensein für das Transpsychische, das Metaphysische, das Supranaturale, das Dämonische.
- Ahnenkulte und sämtliche Religionen des Ostens haben einen spiritistischen oder animistischen Hintergrund. 95-98% der Bevölkerung ist medial veranlagt.
- Die Medialität (auch unbewusst) ist der Katalysator für den Erfolg der Akupunktur.
- Medialität vertieft die Meditation, die Suggestion jeder Art, die Hypnose, die Narkose, die Telepathie, die Trancefähigkeit und wird bei fast allen spiritistischen und magischen Praktiken gebraucht.

= Grundmuster für fast alle okkulten Methoden!

VIELE NAMEN – EIN SCHEMA

Fünf Prinzipien charakterisieren die okkulten Heilmethoden:

1

URSPRUNG AUS DEM HEIDENTUM

Oft schon aus der Antike bekannt, erleben die alten Methoden heute eine moderne Neuauflage. Die Begründer waren Spiritisten und keine bibeltreuen Christen. Als ein Vertreter gilt z.B. Rudolf Steiner, der Begründer der Anthroposophie (= Verschmelzung von Buddhismus, Christentum, Theosophie, Gnostizismus, Mystik, Idealismus, Spiritismus, Magie ...)

2

WELTBILD UND RELIGION DES HEIDENTUMS SIND

GRUNDLAGE DER HEIL- METHODEN

Der Schöpfergott der Bibel spielt weder in Entstehung noch in Verlauf und Anwendung eine Rolle. „Erlöse dich selbst!“ ist das Motto. Dies drückt sich in der New Age-Bewegung aus, z. B. durch Yoga, Autogenes Training und Meditation. Theosophie, Gnostizismus, Mystik, Idealismus, Spiritismus, Magie ...)

3

DER MENSCH IST NICHT MEHR GESCHÖPF GOTTES,
SONDERN EIN KOSMISCHES TEIL, DAS NUR SEINE ENERGIEN
HARMONISIEREN MÜSSE.

Die Sünde wird nicht als Ursache von Krankheiten gesehen. Entsprechend sei keine Vergebung nötig und kein Gehorsam gegenüber Gott. Ein tieferer Sinn hinter manchem Leiden wird ausgeschlossen, also kein göttliches Wirken im Leben des Menschen. Die Verhaltensregeln Gottes bezüglich der Gesundheitsvorsorge werden nicht beachtet. Geistheilung, Telepathie und Musiktherapie sind hierzu Beispiele.

4

DIREKTER ODER VERSTECKTER EINFLUSS DES
ÜBERNATÜRLICHEN (= SATAN, DÄMONEN)

„WEISSE MAGIE“ = FROMMER DECKMANTEL

„SCHWARZE MAGIE“ = BEWUSSTE, DIREKTE ZAUBEREI MIT
DEM TEUFEL

Die Heilmittel werden okkult hergestellt und angewandt. Der Spiritismus spielt hier eine große Rolle, z.B. die Anwendung bei Vollmond oder ähnlichem. Findet ein Medium Einsatz, ist dies der direkte Kontakt zu Dämonen. Eine natürliche Erklärung für die Wirkung gibt es nicht. Stattdessen wird das Okkulte akzeptiert. In der Meditation, Hypnose und bei spiritistisch behandelten Heilmitteln sind diese Prinzipien erkennbar.

5

JEDE HILFE WIRD ANGENOMMEN, SOLANGE MAN DAFÜR
NICHT AN GOTT GLAUBEN UND IHM GAR GEHORCHEN MUSS.

Die Suche nach Gesundheit erfolgt ohne Konsequenz des Glaubenslebens. Dafür führt oft ein unbewusster Weg in die Abhängigkeit Satans. Die Folgen sind psychische Probleme, kein Zugang mehr zum Christlichen, Wahnvorstellungen, Belästigungen von Dämonen, Charakter- und Verhaltensänderungen, Zwangshandlungen und vieles mehr. Moderne, intelligente Menschen wenden sich obskuren, irrationalen Methoden zu, z. B. Edelsteintherapie, Farbentherapie, Erdstrahlenabwehr und Heilmagnetopathie (Handauflegung).

WORAUF IST BEIM UMGANG MIT HEILMITTELN UND HEILMETHODEN ZU ACHTEN?

Zuerst Anwendung der Gesundheitsreform!
Das sind die 8 Heilfaktoren Gottes: Reine Luft, Wasser, Bewegung, Sonnenschein, Ruhe, Mäßigkeit, gesunde Ernährung, Vertrauen in Gott. Das ist immer richtig!

Diese Heilfaktoren sind unverfälscht anzuwenden:
nicht besprochen, ausgependelt, unter heidnischen Riten gewonnen oder praktiziert, keine biologisch-dynamische Energiezufuhr, keine Zeremonien bei Mondschein, auf Friedhöfen usw.

Gott sollte unser erster Arzt sein, der jede andere Behandlung (menschliche Ärzte, Medikamente, Operationen, Therapien) durch seine Kraft und Hilfe lenkt, unterstützt und zur Wirksamkeit bringt. Gebete sind hier das Mittel, um Gott als Heiler einzuladen.

Der Arzt des Vertrauens ist sorgfältig zu wählen:
Gott, Bibel, möglichst christliche Heilpraktiker / Ärzte, fachkundige Glaubensgeschwister

Einem hinzugezogenen Arzt kann der eigene Standpunkt freundlich erklärt werden. Möchte der Arzt dies nicht akzeptieren, sollte ein Arztwechsel erwogen werden.

Ob wir uns gesund fühlen oder krank sind, wir dürfen in jeder Situation zu unserem Schöpfer kommen, in Gottes Hand bleiben und ihm alles anbefehlen, was uns bewegt.

Gott möchte, dass wir für die Ewigkeit gerettet werden. Die Sünde ist wie eine schreckliche Krankheit mit der Prognose: Tod. Wir erfahren die Liebe Gottes, der seinen Sohn zu unserer Erlösung opferte. Das ist die einzige

Therapie, die Vergebung, das In-Ordnung-bringen der Beziehung zu Gott. Wir sind aufgerufen, die Entscheidung für Gottes Sohn, Jesus Christus, zu treffen. Er ist der Heiland, der uns vollkommen heilen möchte – ein Heilwerden, das alle Lebensbereiche betrifft.

Das kann ganz anders aussehen, als wir uns vielleicht im ersten Moment vorstellen. „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.“ (Römer 8,28)

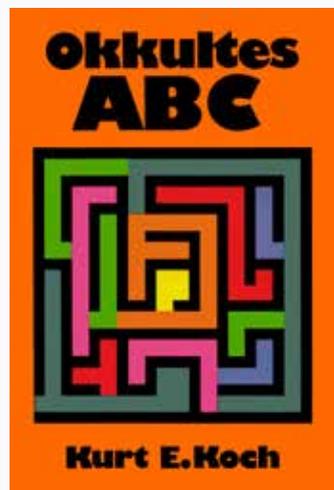
„Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ (Römer 6,23)

Ines Müller

“MEIN LIEBER,
ICH WÜNSCHE,
DASS ES DIR
IN ALLEN STÜCKEN
GUT GEHE UND
DU GESUND SEIST,
SO WIE ES DEINER
SEELE GUT GEHT.“

3. Johannes 2

Literaturempfehlung:
Kurt E. Koch, Okkultes ABC,
Bibel- und Schriftenmission



AUSWIRKUNGEN OKKULTER BETÄTIGUNG



„NIEMAND NIMMT OKKULTE KRÄFTE UNGESTRAFT IN ANSPRUCH.“

Das sagte der Theologe, Seelsorger, Evangelist und Autor Dr. Kurt E. Koch. In seiner über 50-jährigen Tätigkeit wandten sich etwa 20 000 Menschen in ihrer Not an ihn. Mehr als die Hälfte dieser Seelsorgefälle standen im Zusammenhang mit Okkultismus. Durch diese Aussprachen Dr. Kochs verbreitete sich das Wissen über okkulte Praktiken und deren Auswirkung. Seine Erfahrung sowie einige hundert Fallbeispiele veröffentlichte er in seinen Büchern „Okkultes ABC“, „Christus oder Satan“, „Heilung und Befreiung“ und „Seelsorge und Okkultismus“. Das Hauptanliegen des Autors war, okkulte oder esoterische Strömungen zu entlarven, davor zu warnen und auf die Befreiung durch Jesus Christus hinzuweisen. Einige Texte aus seinen Büchern sind diesem Artikel zugrunde gelegt.

Bevor wir auf das Thema der Befreiung zu sprechen kommen, müssen wir uns fragen: Worin besteht die Belastung oder Behaftung durch okkulte Betätigung? Wovon möchte der Hilfesuchende, der sich mit esoterischen Dingen beschäftigt hat, befreit werden?

Eines ist gewiss, wenn sich ein Mensch mit okkulten Dingen beschäftigt, dann nimmt er finstere Mächte in Anspruch. Das zieht Konsequenzen nach sich, die der Betroffene nicht so schnell wieder abschütteln kann wie Staub von den Kleidern. Es geht bei esoterischen Handlungsweisen um die Seele des Menschen, die großen Schaden nimmt.

AUSWIRKUNG OKKULTER BETÄTIGUNG

1. Medialität oder mediale Kontaktfähigkeit

Bei Menschen, die z.B. magische Experimente durchführen, können mediale Veranlagungen zum Vorschein kommen. Sie fühlen sich zu okkulten Dingen hingezogen, werden unter Umständen selber zu einem Medium und können mediale Kräfte oder Fähigkeiten entwickeln, z.B. Hellsehen, Exkursion der Seele, Trancefähigkeit, das Praktizieren mit dem Pendel oder die Rutenfähigkeit.

Das Ausüben okkultur Praktiken hat Folgen im eigenen Leben und in dem der Nachkommen. Ich richte also Schaden an im Leben meiner Kinder und Enkel, wenn ich mich mit Okkultismus beschäftige. Die mediale Kontaktfähigkeit ist dem Betroffenen oft unbewusst. Er kann die Medialität durch Vererbung der Vorfahren erworben haben, durch Übertragung eines Mediums oder durch eigene Beteiligung an Zauberei und Magie. Die unbewusste Medialität kann gelegentlich an bestimmten Erlebnissen erkannt und damit bewusst werden.

Ganz wichtig: Auf keinen Fall handelt es sich um eine Gabe Gottes, wenn die Rute oder das Pendel ausschlägt. Ein einfacher Beweis dafür ist, dass sich diese Fähigkeit durchs Gebet stoppen lässt.

2. Resistenz gegen christlichen Glauben

Ein Hauptmerkmal der Medialität ist, dass ihre Träger gegen das Wirken des Heiligen Geistes immun sind. Der medial veranlagte Mensch steht dem echten christlichen Glauben ablehnend gegenüber. Er hat Mühe, sich zu Christus zu bekehren, zum Frieden und zur Heilsgewissheit durchzudringen. Bei starker Medialität zeigt sich sogar eine Übelkeit bis hin zum Erbrechen, wenn der Mediale unter eine klare biblische Verkündigung kommt.

Wenn der Mensch vorher schon Christ war, dann legt sich ein Bann über sein Glaubensleben. Er verliert die Lust am Beten und Bibellesen, wird lau und träge. Andere entwickeln sich durch Zauberei zu pharisäischen, selbstgerechten, heuchlerischen Charakteren.

Der Teufel lässt jeden in Ruhe, solange er ihm dient. Erst wenn sein Opfer ihm aus der Schule laufen will, dann setzt die Gegenwehr ein.

3. Störung des seelischen Gleichgewichts

Okkulte Betätigung kann zur Verzerrung des Charakters führen. Durch die jahrzehntelange Seelsorge entdeckte Dr. Kurt Koch einen Zusammenhang zwischen der Magie oder dem Besprechen und psychischen Konflikten bei

den Belasteten. Ein Hang zu Süchten, Haltlosigkeit (Nikotin, Alkohol, sexuelle Entgleisung) war zu beobachten, sowie extreme Streitsucht, Jähzorn, Egoismus und Fluchgeist.

4. Häufung von Krankheiten

In wahrsagebelasteten Familien kann man eine Häufung nervöser Störungen beobachten, psychopathische oder hysterische Erscheinungsbilder, Lähmungserscheinungen, Depressionen und Schlafstörungen. Zwangsneurosen oder auch Hauterkrankungen sind nicht ungewöhnlich. Der Psychotherapeut und ehemaliger Chefarzt der Nervenheilanstalt „Hohe Mark“, Dr. Alfred Lechler, bestätigte, dass 50 % der Zwangsneurotiker Vorfahren hatten, die okkult belastet sind. Seine Studie erstreckte sich über 15 Jahre.

Okkultismus ist auch der Nährboden für Gemüts- und Geisteskrankheiten. Viele Hilfesuchende berichten, dass sie Halluzinationen haben, sowie Spukerscheinungen. Dr. Kurt Koch: „In Dörfern, in denen viel Zauberei getrieben wird, ist eine Häufigkeit von Selbstmord und Mordfällen zu beobachten.“

Ganz wichtig:

Nicht alle seelischen Krankheiten, Depressionen oder psychischen Störungen haben okkulte Wurzeln. Wir dürfen auf keinen Fall alle Erkrankungen mit einer okkul-

ten Brille betrachten oder in eine okkulte Neurose verfallen.

Doch wenn sich Phänomene durch Gebet oder das Gebieten im Namen Jesu stoppen lassen, dann weiß man, wo der Ursprung liegt.

Doch hier kommt die gute Nachricht:

Befreiung von aller Belastung und Behaftung ist möglich durch Jesus Christus. Im folgenden Beitrag werden die einzelnen Schritte zur Befreiung aus okkulten Bindungen ausführlich geschildert.

ANDREA HUSSLIG

DIE SCHRITTE DER BEFREIUNG AUS OKKULTER BELASTUNG

(aus: „Okkultes ABC“, Dr. Kurt E. Koch)

Komm zu Christus

„Es ist in keinem andern Heil
– als in Jesus Christus.“

Apostelgeschichte 4,12. Weder Psychiater, Psychologen oder moderne Theologen werden helfen können, auch nicht Meditation, Yoga und autogenes Training.

SCHRITT 1

Jesus ruft: „Kommt her zu mir, die ihr euch abquält und die ihr Lastenträger seid!“ (Matthäus 11,28). Und er versichert: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ Johannes 6,37.

Wer frei werden möchte, muss bereit sein, sein Leben völlig Christus anzuvertrauen. Von okkulten Praktiken und erkannten Sünden muss er sich radikal abwenden.

„Wenn euch nun der Sohn frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.“ Johannes 8,36

Vernichte alle okkulten Gegenstände

SCHRITT 2

Dazu gehören Amulette, Talismane, Fetische, Maskottchen, Himmelsbriefe, Glücksbriefe, Brandbriefe, Götzenfiguren und alle kultischen Gegenstände außerchristlicher Religionen. Diese sind Kristallisationspunkte für dämonische Mächte. Auch alle Bücher von Okkultisten gilt es zu vernichten.

Brich mit allen medialen Kontakten und Freundschaften

SCHRITT 3

Wir haben die Gemeinschaft mit Menschen aufzugeben, die in bewussten Zaubereisünden leben und diese nicht ablegen wollen.
„Ihr sollt euch nicht wenden zu den Geisterbeschwörern und Zeichendeutern und sollt sie nicht befragen, dass ihr nicht an ihnen unrein werdet; ich bin der HERR, euer Gott.“ 3. Mose 19,31

Erkenne und bekenne deine Schuld

SCHRITT 4

Kein Mensch wird von okkulten Bindungen frei ohne Erkenntnis und Bekenntnis der okkulten Sünden und allem, was wir als Schuld erkennen und zwischen Gott und uns steht. „So wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Schuld vergibt.“ 1. Johannes 1,9

Es gibt gläubige Christen, die unter einer okkulten Bindung leiden, weil sie das nicht erkannt haben. Sie haben das, was noch nie vor Gott gebracht worden ist, dem Seelsorger in der Gegenwart Gottes zu sagen. „Bekenne einer dem andern seine Sünden und betet füreinander.“ Jakobus 5,16

Sage dich von Satan und den Zaubereisünden der Vorfahren los

SCHRITT 5

Die Zaubereisünden sind ein unbewusster Vertrag mit Satan. Satan glaubt, dadurch ein Recht an uns zu haben. Dieses Vertragsverhältnis besteht auch, wenn die Eltern oder Großeltern sich mit okkulten Dingen beschäftigt haben. Es gehört zum Geheimnis der Weltregierung Gottes, dass die Kinder durch die Sünden der Vorfahren mitbelastet sind. Das entspricht der Aussage des 1. Gebotes.

Nach vorangegangener Seelsorge sollte mit okkult Belasteten ein sogenanntes Lossagegebet gebetet werden, das etwa folgenden Wortlaut haben kann:

„Im Namen Jesu Christi sage ich mich los von allen Werken der Finsternis und der Zauberei meiner Vorfahren und in meinem eigenen Leben und verschreibe mich Jesus Christus, meinem Herrn und Heiland, für Zeit und Ewigkeit. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Ein solches Lossagebet ist keine Abwehrformel. Der Belastete kann das Lossagen auch selbst formulieren. Wenn der Bekennende, der sich von Satan lossagen will, aber nicht bereit ist, sein Leben völlig und rückhaltlos Jesus als seinem Herrn zu übergeben, dann hat sein Lossagen keine Kraft und Gültigkeit.

Ergreife im Glauben die Vergebung

SCHRITT 6

In der Seelsorge an okkult Belasteten spielt der Glaube eine entscheidende Rolle.

Paulus sagt im Römerbrief: „So man von Herzen glaubt, so wird man gerecht.“ 10,10 Der Glaube ist gleichsam das Bindeglied zwischen dem vollbrachten Erlösungswerk Jesu und uns. In Hebräer 11,6 heißt es: „Wer zu Gott kommen will, der muss glauben... ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen.“

Alle Hilfsmittel, die das Neue Testament bietet, müssen in Anspruch genommen werden, um den toten inneren Punkt des Unglaubens zu überwinden.

Bleibe nicht auf halbem Wege stecken

SCHRITT 7

Manche Menschen werden nicht sofort von allen okkulten Belastungen frei. Wenn es dir auch so geht: Gib nicht auf! Bitte Jesus Christus, dass er dich von allen Bindungen löst, dich von medialen Kräften befreit und dir dafür ein großes Maß an Heiligem Geist schenkt.

Suche für das Lossprechen einen geistlich vollmächtigen Seelsorger

SCHRITT 8

Das Lossagen ist ein Glaubensakt des belasteten Menschen, der frei werden will. Das Lossprechen ist ein Glaubensakt des Seelsorgers, der im Namen Jesu gebundene Menschen lösen darf. Das Lossprechen gründet sich auf Matthäus 18,18: „Alles, was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel los sein.“

Gliedere dich in eine Gebetsgruppe ein

SCHRITT 9

Seelsorge an okkult Belasteten ist Teamwork. Oft braucht der Seelsorger die Unterstützung einer Gebetsgruppe. „Wo zwei unter euch eins werden, worum es ist, dass sie bitten wollen, das soll ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.“ Matthäus 18,19

Praktiziere Beten und Fasten

SCHRITT 10

„Diese Art fährt nicht aus, denn durch Beten und Fasten.“
Matthäus 17,21

Fasten bedeutet ein intensives Beten unter Verzicht auf Nahrung. Beim Fasten muss man aber auch die Vernunft walten lassen.

Stelle dich unter den Schutz des Blutes Jesu

SCHRITT 11

Die Seelsorger und die Belasteten, die befreit werden wollen, haben es in gleicher Weise nötig, sich täglich, vor allem abends, wenn sie zu Bett gehen, unter den Schutz Jesu Christi zu stellen. Das Blut Jesu Christi ist unser Panier. „In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut.“ Epheser 1,7 „So lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens, die Herzen besprengt vom bösen Gewissen und den Leib gewaschen mit reinem Wasser.“ Hebräer 10,22

Gebiete dem Feind im Namen des Herrn

SCHRITT 12

Das Gebieten im Namen Jesu ist eine stärkere Form des Gebets und des Glaubens. (vgl. Apostelgeschichte 16,16-18) Wir dürfen in der Seelsorge im Namen Jesu gebieten. Jeder Christ kann das ausüben, um den Kampf mit den Mächten der Finsternis zu bestehen. Der Teufel zittert vor dem Namen des Herrn. In Offenbarung 14,1 wird berichtet, dass die Auserwählten den Namen des Lammes Gottes und den Namen des Vaters an ihre Stirn geschrieben haben. Wir haben seinen Namen, und darum stehen wir auf der Seite des Siegers.

Benutze die Bausteine des geistlichen Lebens

SCHRITT 13

„Sie blieben beständig in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“ Apostelgeschichte 2,42
Dies sind die vier „geistlichen Bausteine“ des christlichen Lebens: Das Wort Gottes, die Gemeinde der Gläubigen, das Heilige Mahl, das private Gebet und das Gebet im Gebetskreis.
Trotz Lossagebeten können die Belastungen noch vorhanden sein. Das hängt damit zusammen, dass der Befreite nicht treu mit den Bausteinen weiterbaut. Wer sein geistliches Leben nicht nährt, wird immer wieder Zielscheibe satanischer Angriffe sein. Wir sollten Gebet, Wort Gottes, Abendmahl und die Gemeinschaft mit Gläubigen nicht vernachlässigen.

Lege die Waffenrüstung des Geistes an

SCHRITT 14

Paulus hat in Epheser 6,10-18 einen ganzen Abschnitt der geistlichen Waffenrüstung gewidmet. Er spricht vom Harnisch Gottes, vom Panzer der Gerechtigkeit, vom Schild des Glaubens, vom Helm des Heils und vom Schwert des Geistes. In der Auseinandersetzung mit Satan und seinen Dämonen befinden wir uns auf einem Kampffeld, auf dem scharf geschossen wird.

Der Feind kämpft nicht immer mit offenem Visier, sondern viele seiner Angriffe sind sehr fromm getarnt. Darum spricht auch Paulus in Epheser 6,11 von den listigen Anläufen des Teufels.

Der Harnisch, den Panzer, der Schild und der Helm sind Schutzwaffen, eine Abwehr gegen die Angriffe des Bösen. Das Schwert ist eine Angriffswaffe. Es sind in diesem Text vier Schutzwaffen und nur eine Angriffswaffe genannt. Das zeigt schon, in welcher Gefahr wir uns befinden.

Die Macht Satans ist nicht zu unterschätzen,

Realisiere den Sieg Jesu über die finsternen Mächte

jedoch wissen wir, dass Jesus den Feind besiegt hat und stärkere Macht besitzt. Das dürfen wir im Glauben in Anspruch nehmen.

„Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ 1. Johannes 3,8 „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.“ Matthäus 28,18

SCHRITT 15

Bitte lies in der Bibel nach:

Matthäus 4, 1-11: Jesu Sieg über Satan

Matthäus 8, 16-17: Jesus heilt Besessene, er treibt die bösen Geister aus.

Matthäus 12, 22-32: Jesus hat Macht über die bösen Geister.

Gott hat für uns den Sieg am Kreuz auf Golgatha bereitet, und er ruft auch uns in unseren Kämpfen zu: „Nimm den Sieg in Anspruch!“

Hüte dich vor der Rückkehr der Dämonen

In Lukas 11,24 werden wir gewarnt, dass die ausgetriebenen Geister gerne zurückkommen. Sie finden das Haus geschmückt und gekehrt, aber leer an. Deswegen füllen sie den Platz und danach wird es mit dem Menschen schlimmer, als es zuvor war.

SCHRITT 16

Sei bereit zu einer völligen Auslieferung an Jesus

SCHRITT 17

Jede unvollständige Übergabe unseres Lebens an Jesus lässt einen Türspalt für das neue Eindringen dämonischer Mächte offen. Halbheit des Herzens ist eine gefährliche Sache im Reich Gottes.

Der Evangelist Gottlieb Weiland fragte seine Zuhörer: „Wieviel ganze Christen geben 1000 halbe?“ Natürlich hat dann mancher Zuhörer geantwortet: „500.“ Er sagte: „Nein. Tausend halbe Christen geben nicht einen einzigen ganzen Christen.“

Sei dir bewusst, dass die Befreiung nur durch Christus möglich ist

SCHRITT 18

a) Jedem okkult Belasteten muss dringend angeraten werden, einen auf diesem Gebiet erfahrenen Seelsorger aufzusuchen. Das okkulte Labyrinth ist so gefährlich, dass der darin Gefangene kaum allein den Ausweg findet. Es ist bekannt, dass Theologen, Pfarrer und Prediger die okkulten Fähigkeiten fälschlicherweise für Gaben Gottes oder des Heiligen Geistes hielten.

b) Was soll aber der Belastete tun, in dessen Wohngebiet kein Seelsorger zu finden ist? Gott ist auf jeden Fall barmherziger als wir Menschen. Er kann auch Wege im Weglosen bahnen. Der Herr Jesus kann Menschen ohne und mit der Hilfe eines Seelsorgers frei machen.

Gehorche dem Herrn in allen Dingen

SCHRITT 19

Wer nach seiner Bekehrung dem Herrn Jesus nicht gehorsam ist, erlebt viele Rückschläge und Niederlagen. Gehorsam in kleinen und großen Dingen des Alltags bringt großen Segen. Ungehorsam jedoch lähmt unsere geistliche Kraft.

Von Jesus heißt es in Philipper 2,8: „Er war gehorsam bis zum Tode.“

Der Auftrag des Apostel Paulus war es, den Gehorsam des Glaubens aufzurichten (vgl. Römer 1,5). Petrus spricht vom Gehorsam der Wahrheit (vgl. 1. Petrus 1,22).

„Niemand kann Jesus seinen Herrn heißen ohne den Heiligen Geist“ (vgl. 1. Korinther 12,3).

Werde voll Geistes!

SCHRITT 20

a) Menschen empfangen den Heiligen Geist nicht bei der Säuglingstaufe, sondern bei der Wiedergeburt.

b) Bei diesem Anfang dürfen wir nicht stehenbleiben. Paulus, der die Erfüllung der Epheser (vgl. Apostelgeschichte 19,6) mit dem Heiligen Geist miterlebte, schreibt denselben Ephesern in Kapitel 5,18:

„Werdet voll Geistes!“

Das heißt, wir brauchen nicht eine Geistestaufe als zweites vollständiges Heilserlebnis, sondern wir brauchen ein fortlaufendes Erfülltwerden mit dem Heiligen Geist, wenn wir durch die Wiedergeburt ein Glied der Gemeinde Jesu geworden sind.

Diese 20 Punkte sind keine Schablone oder Methode, die frei macht. Allein Jesus kann uns aus dem Machtbereich Satans herausholen. Der Mensch, der aus dem Machtbereich des Okkulten herausgekommen ist, hat in dem Kraftbereich des Heiligen Geistes zu stehen und Jesus nachzufolgen. Er hat die Herrschaft Satans verlassen und ist Glied der Herrschaft Gottes geworden.

DIE SCHRITTE IM ÜBERBLICK:

1. Komm zu Christus
2. Vernichte alle okkulten Gegenstände
3. Brich mit allen medialen Kontakten und Freundschaften
4. Erkenne und bekenne deine Schuld
5. Sage dich von Satan und den Zaubereiünden der Vorfahren los
6. Ergreife im Glauben die Vergebung
7. Bleibe nicht auf halbem Wege stecken
8. Suche für das Lossprechen einen geistlich vollmächtigen Seelsorger
9. Gliedere dich in eine Gebetsgruppe ein
10. Praktiziere Beten und Fasten
11. Stelle dich unter den Schutz des Blutes Jesu
12. Gebiete dem Feind im Namen des Herrn
13. Benutze die Bausteine des geistlichen Lebens
14. Lege die Waffenrüstung des Geistes an
15. Realisiere den Sieg Jesu über die finsternen Mächte
16. Hüte dich vor der Rückkehr der Dämonen
17. Sei bereit zu einer völligen Auslieferung an Jesus
18. Sei dir bewusst, dass die Befreiung nur durch Christus möglich ist
19. Gehorche dem Herrn in allen Dingen
20. Werde voll Geistes!

ANDREA HUSSLIG

Tochter von Dr. Kurt E. Koch und Vorsitzende der von ihm gegründeten Bibel- und Schriftenmission Dr. Kurt E. Koch e. V.



„Ihr müsst noch gucken kommen!“ ruft Timo. Seine Eltern seufzen. Doch sie kommen natürlich und hocken sich hin, um unter das Kinderbett zu schauen. Sie robben über den Boden, inspizieren den Kleiderschrank und lugen hinter den Vorhang. „Alles in Ordnung!“ gibt der Vater die Entwarnung. Mutti drückt dem Kleinen einen Kuss auf die Stirn. „Schlaf schön!“. Timo tastet nach seinem Plasteschwert unter dem Kopfkissen. Er lächelt. Kein Monster in Sicht. Und wenn doch eins käme, ist er ja bewaffnet. Diese Zeremonie wiederholt sich allabendlich.

Timo besitzt Berge von Spielzeug. Monster in allen Größen und aus allen Materialien tummeln sich auf einem Regal. Über diese bösen Gestalten darf Timo in seinen Büchern lesen und sogar am Computer mit ihnen kämpfen. Wer

ein Mitbringsel für das Kind sucht, wird in jeder Spielzeugabteilung fündig. Die Oma schüttelt den Kopf. „So etwas gab es zu unserer Zeit nicht.“ – und doch greift sie zu. Nur Mutti und Vati kennen Timos Angst, wenn er abends sein Zimmer absuchen lässt.

Armer Timo! In all deinen Bergen von buntem Spielzeug fehlt dir das Wichtigste. Du kennst Jesus noch nicht! Du weißt gar nicht, dass Jesus, Gottes Sohn, dich liebhat. Jesus ist immer bei dir und du brauchst keine Angst zu haben.

Timo, hör auf, dich mit den bösen Dingen zu beschäftigen! Lerne lieber den kennen, der das Beste für dich möchte: Jesus!

Bitte deine Eltern darum, in deinem Kinderzimmer aufräumen zu dürfen.

Oh, ich meine nicht, dass du die Monster von einer Ecke in die andere räumst. Besprich mit deinen Eltern, dass du dein Gruselspielzeug gegen etwas viel Besseres eintauschen möchtest.

Jesus hält so vieles für uns bereit, dass zum Freuen da ist, zum Lernen, zum Helfen und Staunen. Beschäftigt euch als Familie mit Jesus! Dann werdet ihr gemeinsam erfahren, was gut für euch ist.

Wenn du dich mit bösen Figuren beschäftigst, lädst du den Feind von Jesus zu dir ein, den Teufel. Das ist keine lustige Figur aus einem Kasperltheater! Der Teufel freut sich, wenn du Angst hast und Böses träumst. Er baut eine Mauer auf aus Grusel- und Zauberkräutern, damit du Jesus gar nicht entdecken kannst. Doch Jesus ist da! Er möchte dafür sorgen, dass du ein glückliches Kind bist und sicher und geborgen leben kannst.

EIN NEUES KINDERZIMMER FÜR TIMO

Ihr werdet es nicht wiedererkennen! Der große Teppich bietet Platz für den Bauernhof, der über Tage aufgebaut stehenbleiben darf. Im Regal entdecken wir neue Bücher, Geschichten aus der Bibel, Tierbücher und viele Sachbücher, um Wichtiges und Erstaunliches zu erfahren. Timo sammelt Steine und Muscheln, Kienäpfel und Tannen-

zapfen. Aus Naturmaterialien baut er einen Zoo für seine Tierfiguren. Aber das Beste ist, er hat einen Tisch und drei Stühle bekommen. Nun kann er andere Kinder einladen. Neuerdings überlegt Timo, wie er aus Dingen, die eigentlich im Müll landen, etwas basteln kann. Aus Gläsern gestaltet er Blumenvasen, aus Yoghurtbechern ein Fangspiel, aus Tetra-Paks wurden kleine Blumentöpfe. Im Internet suchen Timo und seine Eltern nach weiteren Ideen fürs Müllbasteln. Timo und seine Freunde sitzen oft gemeinsam um den kleinen Tisch. Sie bauen und lachen miteinander. Viele kleine Geschenke sind so schon entstanden.

Als nächstes darf Timo richtiges Werkzeug bekommen. Vati fährt mit ihm zum Baumarkt. Gemeinsam suchen sie etwas aus, das vor allem ungefährlich ist für Timo. Mutti möchte im nächsten Frühjahr einen Garten haben. Timo soll ein eigenes Gemüsebeet betreuen dürfen.

Und die Monster? Ganz einfach: Für die ist gar kein Platz mehr!

LIEBE ELTERN VON TIMO UND ALLEN ANDEREN KINDERN!

Geht als Familie in ein Spielzeuggeschäft und untersucht, zu welchem Spielzeug Jesus „Ja“ sagen kann! Sucht ganz bewusst nach allem, was der Schöpfer sich für unsere Kinder ausgedacht hat. Greift nicht zu den

Angeboten aus der Rubrik „Satan und seine Helfer beeinflussen dein Kind“! Wir dürfen unsere Kinder mit Gottes Hilfe starkmachen, bewusst gegen diesen Strom des bestenfalls Fragwürdigen, oft aber Okkulten, zu schwimmen. Seid wie die Mütter, die ihre Kleinen zu Jesus brachten, damit er sie segnete!¹

Aus der Liebe zum Monstertier könnte nach Jahren die Freude an Übersinnlichem werden. Das kann sich in okkulten Praktiken, der Zugehörigkeit zu antichristlichen Szenen bis hin zu entsprechenden Sekten äußern. Bitte denkt einige Jahre voraus. Was wünscht ihr, dass aus eurem Kind werden möge?

In der Bibel, in Lukas 2,52, wird uns die Entwicklung des Kindes Jesus beschrieben: „Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.“ Das dürfen wir auch für unsere Kinder wünschen, von Gott erbitten und dafür wirken.

Entdeckt gemeinsam Spielzeug, aus möglichst natürlichem Material, unter verantwortungsvollen Bedingungen hergestellt, das lehrreich und schön ist. Achtet auch auf die Menge. Ein Kind muss nicht bergeweise Dinge besitzen, die schon kurz nach dem Auspacken unbeachtet in der Ecke liegen. Spielzeug, mit dem kreativ gespielt werden kann, ist wertvoller für die Entwicklung des Kindes, regt die Fantasie an und schult die Geduld.

¹ vgl. Matthäus 19,13-15

Kinder sollten auch über ihre kleinen Besitztümer und Wünsche lernen, was nötig, gut und sinnvoll ist. Der Umgang mit Geld und den eigenen Wünschen kann auch gut über das Thema Spielzeuggeschenke gelernt werden. Weiht eure Verwandten und Freunde ein in eure Pläne, wie ihr mit dem Thema Spielzeug umgehen möchtet. Sucht Kontakt zu anderen christlichen Eltern und tauscht eure Erfahrungen aus. Helft einander!

Viele Eltern achten sorgfältig darauf, dass ihre Kinder nicht mit schädlichen Materialien in Berührung kommen. Das alles ist gut. Doch wieviel wichtiger ist es, unsere Kinder vor schädlichen Gedanken zu schützen, vor Verletzungen der Seele!

Achtet in allen Bereichen darauf, dass es euren Söhnen und Töchtern gut geht. Bringt sie zu Jesus Christus, ihrem Freund und Heiland!

INES MÜLLER

EMPFEHLUNG:

Die Videoreihe „Praxistipps – Kindern Jesus nahebringen“ zeigt anschaulich, wie eine christliche Kindererziehung aussehen kann. Von der Geburt bis zum Jugendalter wird der Blick darauf gerichtet, mit Jesus in enger Verbindung zu leben.

YouTube:
ReformAdventisten





Wenn Sie die Bücher interessieren und/oder, Ihnen die Zeitschrift „Leuchtfeuer“ gefällt, dann abonnieren Sie diese kostenlos für zwei Jahre.

Kreuzen Sie einfach den Gutschein auf der Rückseite an, trennen Sie ihn unten ab und schicken Sie diesen an uns.

BESTELLMÖGLICHKEIT:

postalisch:

Internationale Missiongesellschaft
Schulstraße 30
06618 Naumburg

online:

www.reform-adventisten.net
e-mail: verlag@reform-adventisten.net

telefax:

Fax: 03445 / 792923

EINWILLIGUNG ZUR DATENNUTZUNG

Ihre Adresse bzw. Telefon- und E-maildaten werden von uns elektronisch und/oder in Printform gespeichert. Ihre Daten werden nur dazu verwandt, um Ihnen christliche Schriften kostenlos zuzusenden bzw. abzugeben und Sie zu Veranstaltungen unserer Gemeinschaft einzuladen, falls Sie diesem zustimmen. Ihre Daten werden nur dem gewünschten Zweck entsprechend von unseren zuständigen Mitarbeitern verarbeitet. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit schriftlich widerrufen. Ihre Daten werden von uns bei Nichtinanspruchnahme weiterer Angebote gemäß der Datenschutz-Grundverordnung DS-GVO innerhalb eines Jahres gelöscht.

GUTSCHEIN

Einzusenden an:

Internationale
Missiongesellschaft
Schulstraße 30
D-06618 Naumburg

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Datum, Unterschrift

„Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus.“

Philipper 4,7

in der nächsten Ausgabe:



Das größte Geschenk für Kinder

- Ein Zuhause für dich
- Die Welt voller Wunder
- Eine Gebrauchsanweisung
- ... und alles wird wieder gut!
- Herrliche Aussichten

GUTSCHEIN ANGEBOTE

bitte ankreuzen - Adresse umseitig



BOTSCHAFT DER HOFFNUNG
- kostenlos -*



LEUCHTFEUER ABO
- kostenlos -*



SCHRITTE ZU JESUS
- kostenlos



BIBELFERNKURS

